

„hausgemachtes“ Programm beim dritten Ochsenburger Dorfbrunnenfest

29/30.6.96

Vereine waren „gemeinsam stark“

Nicht ihr eigenes, sondern ein gemeinsames Süsschen kochten am vergangenen Wochenende die Ochsenburger Vereine. Unter dem Motto „Gemeinsam sind wir stark!“ organisierten und gestalteten sie beim dritten Dorfbrunnenfest ein „hausgemachtes“ Programm.

Selbst ein auswärtiger Besucher erkannte das voller Bewunderung an: „Wenn die Ochsenburger etwas gemeinsam machen, dann halten sie wie Pech und Schwefel zusammen.“ Recht hat er. Denn schon beim Zeltaufbau am Freitag mischten mehr als 30 Männer mit. Auch durch Sturmböen und Platzregen ließen sie sich in ihrem Eifer nicht beirren.

Zünftig mit einem Faßantrieb eröffneten Bürgermeister Wulf-Karl Krafft, der dem Gemeinschaftssinn Respekt zollte, und die Vereinsvorsitzenden das Fest. Humorvoll führte Otto Deubler durch das Programm. Chorgesang, Bänkellieder, originelle Hutmodenschau bis hin zum Sketch „No guat Nacht am sechse“ – dem Publikum gefiel's. Bis in die frühen Morgenstunden schwangen die Festgäste zur Musik des Mosbacher Sunshine-Duos die Tanzbeine.

Mit einem Gottesdienst im Zelt begann der Sonntag. Nachmittags



Salatschüsseln und Wollknäuel bedecken die Köpfe bei der Hutmodenschau auf dem Ochsenburger Dorfbrunnenfest. (Foto: Werner Kuhnle)

waren die Kleinsten die Größten beim Pony-Reiten, beim Basteln im Dorfhaus und bei den Fahrten mit der Kutsche und dem Feuerwehrauto. Kindergartenkinder luden im Festzelt zu einer musikalischen Reise um die Welt ein. Die Rittergarde der Zabergäu-Narren setzte mit ihrem Bau-Schautanz einen fet-

zigen Akzent. Frei nach den Brüdern Grimm verzückte in Ochsenburger Mundart das Märchen Frau Holle.

Harmonisch ging das Fest auch zu Ende: bei der Übertragung des EM-Finales ins Festzelt. Da waren sich alle einig: „We are the champions.“ (rai)